



## Présentation de Presse

# "Mise en œuvre du plan d'action en faveur du triton crêté"



26 avril 2011

*Im Rahmen des nationalen Aktionsplans zur Erhaltung des Kammmolchs hat die Stadt Düdelingen zusammen mit dem Naturschutzsyndikat SICONA-Ouest 2009 ein neues Gewässer im Flurteil „Neie Wal“ angelegt. Dieses Projekt stellt auch eine Umsetzung der kommunalen Biotopverbundplanung dar, die eine kohärente Naturschutzpolitik auf Gemeindeebene zum Ziel hat.*

## **Der Kammmolch – eine europaweit gefährdete Art**

Der Kammmolch ist der größte, europäische Molch. Bis zu 18 cm messen ausgewachsene Exemplare, den Schwanz mitgemessen. In der Paarungszeit trägt das Männchen den hohen gezackten Kamm, der der Art den Namen gibt. Dreht man den Molch auf den Rücken, so zeigt der Bauch eine prächtig gefärbte gelbrote Farbe mit schwarzen Flecken. Die Weibchen sind ohne Kamm und zeigen auch nicht das silberweiße Längsband entlang der Körperseite.

Kammmolche leben in stehenden, sommerwarmen Gewässern mit krautigem Bewuchs und ernähren sich von Insektenlarven, Würmern und Wasserasseln aber auch Kaulquappen und Froschlaich verschmähen sie nicht.

## **Das nationale Artenschutzkonzept**

Der Fortbestand des Kammmolchs in der EU steht und fällt mit der Erhaltung seiner Lebensräume. Dort wo geeignete Weiher und Tümpel bestehen bleiben, wird der Molch überleben. Der Kammmolch ist durch die europäische Flora-Fauna-Habitatrichtlinie, kurz „Directive Habitats“ besonders geschützt. Luxemburg hat daher im Rahmen des nationalen Naturschutzplans ein besonderes Artenschutzkonzept zur Erhaltung des Kammmolchs beschlossen, an dessen Umsetzung sich die Mitgliedsgemeinden des SICONA-Ouest aktiv beteiligen.

In den Mitgliedsgemeinden des SICONA-Ouest liegt ein Großteil der Kammmolchvorkommen Luxemburgs. In der Gemeinde Düdelingen kommt diese stark gefährdete Art in einem einzigen Gewässer am Ort „Mäschhiel“ vor: bei einer Erfassung im April dieses Jahres wurde das Vorkommen bestätigt und sowohl adulte Tiere als auch Laich festgestellt.

## **Neuer Lebensraum in Düdelingen**

Die Stadt Düdelingen hat bereits 2006 den SICONA-Ouest beauftragt eine kommunale Verbundplanung für den gesamten Außenbereich der Gemeinde zu erstellen. Diese Studie, die Umsetzungsvorschläge zu extensiven Wiesen und Äckern, aber auch zu Strukturelementen wie Hecken, Baumreihen und Krautstreifen und eben auch Oberflächengewässern macht, wird als Grundlage für die jährliche Naturschutzplanung genutzt. Die Anlage von Kleingewässern im Flurteil „Neie Wal“ war eine der vorgeschlagenen Maßnahmen.

Im Sommer 2009 konnte im „Neie Wal“ ein erstes, neues Gewässer in einer feuchten Senke angelegt werden. Dieser Tümpel von etwa 20 m Durchmesser weist sowohl eine Tiefenzone, die ein Durchfrieren im Winter verhindert, als auch ausgedehnte Flachwasserzonen auf, die die Entwicklung von wärmeliebenden Arten, wie dem Kammmolch ermöglicht. Wie schnell der Kammmolch dieses Gewässer besiedelt ist

zur Zeit noch schwierig vorauszusehen, da weitere Gewässer in der Gemeinde angelegt werden müssen um ein kohärentes Netz an Lebensräumen zu schaffen. Immerhin wurden bei einer Kontrolle vor wenigen Wochen schon einige Fadenmolche, einer noch verbreiteten Art, festgestellt, die den neuen Lebensraum bereits nach anderthalb Jahren besiedelt haben.

## Danke

Bedanken möchten wir uns bei allen, die dieses Projekt ermöglicht und unterstützt haben:

- Familie Hoffmann, als Eigentümer der Fläche, für ihre Einwilligung zum Projekt.
- dem Delegierten Nachhaltigkeitsminister Marco Schank und der Natur-und Forstverwaltung für die Förderung von 50 % der Gesamtkosten von 9100.- €.

## Weitere Informationen:

SICONA Ouest  
2, rue de Nospelt  
L-8394 Olm

www.sicona.lu  
T: 26 30 36-25

E: [administration@sicona.lu](mailto:administration@sicona.lu)